

Stufenbau der Weltgeschichte. — H. Pudor, Die Musik als Erziehungsmittel; Die Bedeutung des Montaigne für die Pädagogik unserer Zeit.

Körper und Geist. 16, 11. Nachruf für Stadtschulrat Platen. — Griesbach, Hygienische Jugendziehung. — Meyer, Über die Ausbildung der Turnlehrerinnen. — Eckardt, Haftpflicht bei Kürturnen und Schulwanderungen. — Zur Frage des verbindlichen Spielnachmittags.

Allgemeine und orientalische Philologie und Literaturgeschichte.

Referate.

Karl Narbeshuber [K. K. österreich.-ungar. Vice-Consul in Sfax, Dr. med.], *Aus dem Leben der arabischen Bevölkerung in Sfax (Regentschaft Tunis)*. Mit einem Beiträge von Hans Stumme [aord. Prof. f. Neuarabisch u. afrikan. Sprachen an der Univ. Leipzig]. [Veröffentl. des Städt. Museums f. Völkerkunde zu Leipzig. Heft 2.] Leipzig, R. Voigtländer, 1907. 44 S. 8°. M. 2,70.

Die Reihe ethnographischer Monographien über spezielle Kreise Nordafrikas wird durch diese kleine aber wertvolle Schrift in dankenswerter Weise bereichert. Der Verf., der das wissenschaftliche Interesse für den islamischen Orient mit seinem ärztlichen Beruf verbindet, gibt in 5 Abschnitten auf zuverlässigen Informationen beruhende Mitteilungen über Volkssitten und -aberglauben des Ortes, in dem er seine Berufstätigkeit übt. Aus dem Kreise von Brauch und Sitte hat er die Darstellung der mit der Eheschließung zusammenhängenden Vorgänge herausgehoben; dann bespricht er in besonderen Abschnitten die Vorstellungen über Liebeszauber, bösen Blick und Regenzauber. Daran schließt sich eine interessante Beschreibung des Treibens der *Aisāwī*-Derwische, dessen Erscheinungen besonders auch dem Arzt Stoff zum Denken geben. Die Schilderungen des Verf.s sind auf arabische Texte im tunesischen Dialekt gegründet, oder durch solche Texte illustriert; durch ihre Mitteilung hat er auch dem Philologen neues Material geliefert.

Die vom Verf. gesammelten Sfaxer Bräuche und Volksvorstellungen sind natürlich nicht auf dies besondere Gebiet beschränkt; es lag nicht im Plan des Verf.s, sie mit den entsprechenden Erscheinungen auf anderen Gebieten Nordafrikas in Parallele zu stellen, und es wird dem Leser überlassen, die Beobachtungen des Verf.s mit der besonders auf französischer Seite vielseitig gepflegten Literatur der nordafrikanischen Volkskunde (Doutté, Bel, Demombynes u. a.) vergleichend zu verwerten. Dies gilt vor allem von den Mitteilungen über Regenzauber; mit der *Talanbu* (Regenpuppe) in Sfax (S. 27) ist die *Ghandscha* in Tlemcen zu vergleichen, worüber Bel in seiner Abhandlung über Regenzauber-

gebräuche in Nordafrika (Alger 1905) interessante Mitteilungen gemacht hat. Speziell über tunesischen Aberglauben könnte manche Parallele aus den Beiträgen Eusèbe Vassels (*La littérature populaire des Israélites Tunisiens avec un essai ethnographique et archéologique sur leurs superstitions*, 2.—3. Heft) geholt werden. Die S. 20, Anm. 72, mitgeteilte Tatsache (Schreiten der jungen Eheleute über einen Fisch) vermehrt die durch Th. Zachariae in der Wiener Zeitschr. f. d. Kunde d. Morgenl., Bd. XX (1906), S. 291 ff. gesammelten Daten.

An eine Stelle der durch den Verf. mitgeteilten Texte (wo von der poetischen Beschreibung der Kleidungsstücke der Braut die Rede ist) anknüpfend, hat Prof. Stumme S. 37 ff. als willkommene Beigabe aus seinen reichen tunesischen Sammlungen einen »Lobgesang auf die Schärpe« im arabischen Text, mit Dialektranskription und deutscher Übersetzung beige-steuert, ein eigentümliches Stück populärer Poesie.

Budapest.

I. Goldziher.

E. Aymonier et A. Cabaton, *Dictionnaire cham-français*. [Publications de l'Ecole française d'Extrême-Orient. Vol. VII.] Paris, 1906. XLVIII u. 587 S. 8°.

Für diese wichtige Sprache hatten wir bisher ein einziges, knappes lexikalisches Hilfsmittel, das Wörterverzeichnis, das Landes den Contes chams beigefügt hatte. Das Werk von Aymonier und Cabaton, dessen endgültige Form von C. herrührt, der auch die Wiedergabe eines jeden Wortes in den anscheinenden Mundarten gesammelt hat, enthält in einer Einleitung die nötigen Angaben über die Sprache, ihre Grammatik, ihre mundartlichen Abweichungen, über die Ausdrücke für die Zeitmessung, Maße, Gewichte usw. Den Schluß des Bandes bilden zwei Verzeichnisse, von denen das erste die Wörter in der Reihenfolge des lateinischen Alphabets, das zweite die hauptsächlichsten französischen Wörter enthält, mit Angabe der Seite, auf der man seine Entsprechung findet.

Notizen und Mitteilungen.

Personalchronik.

Dem ord. Prof. f. Ägyptol. an der Univ. Berlin Dr. Adolf Erman ist der Titel Geh. Regierungsrat verliehen worden.

Zeitschriften.

Mémoires de la Société de Linguistique de Paris. 14, 5. J. Vendryes, Sur la chronologie des phénomènes de métaphonie et d'infection en irlandais. — A. Meillet, A propos de vieil-irlandais beri. — W. Marçais, Le dialecte arabe des Ūlād Brāhīm de Saïda (suite).

Revue de l'Orient chrétien. 2. S. II, 2. F. Nau, Les Patrologies syriaque et orientale et la Revue de l'Orient chrétien; La légende des saints évêques Héraclide, Mnaon et Rhodon, ou l'apostolicité de l'église de Chypre; Une lettre apocryphe de Paul et Barnabé aux Cypriotes; Histoire des solitaires égyptiens (suite). — E. Porcher, Sèvre d'Antioche dans la littérature copte. — S. Grébaut, Littérature éthiopienne pseudo-Clémentine. I. La seconde venue du Christ et la résurrection des morts. II. Le mystère du jugement des pêcheurs. — F. Tournébiz, Étude sur la conversion de l'Arménie au Christianisme ainsi que sur la doctrine et les usages de l'église arménienne primitive (suite). — L.

DEUTSCHE LITERATURZEITUNG

herausgegeben von

Professor Dr. PAUL HINNEBERG in Berlin

SW. 68, Zimmerstr. 94.

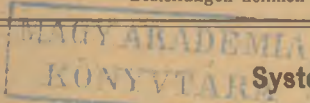
Verlag der Weidmannschen Buchhandlung in Berlin SW. 68, Zimmerstraße 94.

Erscheint jeden Sonnabend im
Umfange von wenigstens 4 Bogen.

XXVIII. Jahrgang.
Nr. 39. 28. September. 1907.

Abonnementspreis
vierteljährlich 7,50 Mark.

Preis der einzelnen Nummer 75 Pf. — Inserate die 2 gespaltene Petitzelle 30 Pf.; bei Wiederholungen und größeren Anzeigen Rabatt.
Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und Kaiserlichen Postämter entgegen.



Systematisches Inhaltsverzeichnis.

Ein alphabetisches Verzeichnis der besprochenen Bücher mit Seitenzahlen findet sich zu Anfang des redaktionellen Teils.

Prof. Dr. S. Kalischer: Goethes Metamorphose der Pflanzen.

Allgemeinwissenschaftliches; Gelehrten-,
Schrift-, Buch- und Bibliothekswesen.

W. Begemann, Die Tempelherren
und die Freimaurer. (*Heinrich
Boos*, ord. Univ.-Prof. Dr., Basel.)

Katalog der Bibliothek J. K. F. Knaake.
IV. Abt.

Theologie und Kirchenwesen.

Die unter Hippolyts Namen
überlieferte Schrift über den
Glauben, hgb. von G. N. Bonwetsch;

H. Koch, Vincenz von Lerin und
Gennadius;

Derselbe, Virgines Christi. (*Karl
Holl*, ord. Univ.-Prof. Dr. theol.,
Berlin.)

Der Heidelberger Katechismus
und vier verwandte Katechismen
(Leo Jud's und Micron's Kleine
Katechismen, sowie die zwei Vor-
arbeiten Ursins), hgb. von A. Lang.
(*Gustav Kawerau*, ord. Univ.-Prof.
Konsistorialrat Dr. theol., Breslau.)

O. Blank, Die Lehre des hl. Augustin vom
Sakramente der Eucharistie.

Philosophie.

G. Calò, Il problema della libertà nel
pensiero contemporaneo. (*Arthur
Liebert*, Dr. phil., Berlin.)

Mary W. Calkins, The persistent pro-
blems of philosophy.

Unterrichtswesen.

Fr. W. Foerster, Schule und Cha-
rakter. (*Friedrich Paulsen*, ord.
Univ.-Prof. Dr., Berlin.)

J. Philippe, La psychologie des écoliers.
1. Deutscher Hochschullehrertag.

Allgemeine und orientalische Philologie und Literaturgeschichte.

K. Narbeshuber, Aus dem Leben
der arabischen Bevölkerung in Sfax
(Regentschaft Tunis). (*Ignaz Gold-
ziher*, ord. Univ.-Prof. Dr., Budapest.)

E. Aymonier et A. Cabaton, Diction-
naire cham-français.

Griechische und lateinische Philologie und Literaturgeschichte.

Parthenii Nicaeni quae super-
sunt, edidit E. Martini. (*Hermann
Kleingünther*, Dr. phil., Berlin.)

F. Gaffiot, Le subjonctif de subordi-
nation en latin;

Derselbe, Ecqui fuerit si particulae
in interrogando latine usus. (*Max
Niedermann*, Direktor des inter-
nationalen Mädchengymnasiums,
Prof. Dr., Zug.)

Deutsche Philologie und Literaturgeschichte.

P. Brunner, Studien und Beiträge
zu Gottfried Kellers Lyrik. (*Albert
Köster*, ord. Univ.-Prof. Dr., Leipzig.)

E. H. Lind, Norsk-islandska dop-
namn ock fingerade namn från
medeltiden. II. (*Gustav Neckel*,
Dr. phil., Breslau.)

Englische und romanische Philologie und Literaturgeschichte.

Helene Richter, George Eliot. (*Leon
Kellner*, ord. Univ.-Prof. Dr., Czer-
nowitz.)

C. Benzon, Madame de Stael og Theatret.

Kunstwissenschaften.

Th. Birt, Die Buchrolle in der Kunst.
(*Brich Bethe*, ord. Univ.-Prof. Geh.
Hofrat Dr., Leipzig.)

C. Nizet, La Mosquée de Cordoue.

Gesichte.

J. B. Kifsling, Lorenz Truchsefs von
Pommersfelden (1473—1543), Dom-
dechant von Mainz. (*F. Herrmann*,
Oberlehrer Lic., Darmstadt.)

A. Pfister, Kaiser Wilhelm I. und
seine Zeit. (*Hermann v. Peters-
dorff*, Archivar am Kgl. Staats-
archiv, Dr., Stettin.)

Imbart de la Tour, Questions d'histoire
sociale et religieuse.

X. Versammlung deutscher Historiker. (Forts.)

Geographie, Länder- und Völkerkunde.

W. Sievers, Allgemeine Länderkunde.
(*Kurt Hassert*, Prof. an der Han-
delshochschule, Dr., Köln.)

H. Lemonnier et F. Schrader, Cours
de géographie.

Staats- und Rechtswissenschaft.

E. P. Evans, The Criminal Prosecu-
tion and Capital Punishment of
Animals. (*L. B. Kurz*, Dr. jur.,
New York.)

F. Damme, Das deutsche Patentrecht.
(*Paul Alexander-Katz*, Privatdoz.
Justizrat Dr., Berlin.)

P. Drillon, Le rôle social de la Charité.

Mathematik, Naturwissenschaft und Medizin.

K. Hering, Das 200 jährige Jubiläum
der Dampfmaschine 1706—1906.
(*Ernst Gerland*, Prof. an der Berg-
akademie, Dr., Clausthal.)

F. Kienitz-Gerloff, Physiologie
und Anatomie des Menschen mit
Ausblicken auf den ganzen Kreis
der Wirbeltiere. (*Adolf Loewy*,
Privatdoz. Prof. Dr., Berlin.)

Klauser und Lahn, Lehrbuch der Ver-
messungskunde. 3. Aufl., hgb. von A.
Capilli.